

Jahresbericht zum 30. September 2009



SI OptiFlex
(Sondervermögen nach deutschem Recht)

Inhaltsverzeichnis

Richtlinienkonformes Sondervermögen

Tätigkeitsbericht
für das Geschäftsjahr 2008/2009 Seite 4

Vermögensaufstellung des Fonds
SI OptiFlex
per 30.09.2009 Seite 5

Besonderer Vermerk
des Abschlussprüfers Seite 10

Besteuerung der Wiederanlage
per 30.09.2009 Seite 11

Bescheinigung
§ 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG Seite 12

Kapitalanlagegesellschaft,
Depotbank und Gremien Seite 15



Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie
über die Entwicklung des Richtlinienkonformen
Sondervermögens **SI OptiFlex** in der Zeit
vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September
2009.

In diesem Zeitraum erzielte der Fonds eine
Wertsteigerung von 2,1 %.

Hamburg, im Oktober 2009

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung:
Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow,
Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2008/2009

Das zur Anlage bereitstehende Fondsvermögen wurde in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums in niedrig verzinsliche, internationale Anlagen mit Schwerpunkt Japan investiert. Die Währungsrisiken waren dabei zu jedem Zeitpunkt vollständig abgesichert. Aufgrund der Zins-Differenz zwischen dem japanischen und den europäischen Zinsmärkten ergab sich aus der Währungsabsicherung eine Ausgleichszahlung in gleicher Höhe, wodurch der Fonds insgesamt eine Rendite in Höhe einer Euro-Geldmarktanlage erzielt hat. Bedingt durch die Finanz- und anschließende Wirtschaftskrise wurden weltweit die Leitzinsen gesenkt, um die Krise zu bewältigen und der Wirtschaft Impulse zu geben. Auch die EZB senkte im Berichtszeitraum mehrfach den Leitzins, der per 30. September 2008 noch bei 4,25 % stand und per 30. September 2009 bei 1 % notierte. Die Anlagen im SI OptiFlex verzinsten sich per 30.09.2009 durchschnittlich mit brutto 1,16 % p. a. und hatten eine durchschnittliche Zinsbindungsfrist von 1 Monat. Aufgrund der bereits beschriebenen Veränderung der Zinslandschaft war die Fortsetzung der bisherigen Anlagepolitik für die Wiederanlage der im März fällig gewordenen Vermögensgegenstände nicht mehr vorteilhaft. Es wurden daraufhin Anlagen in attraktiven, kurz laufenden Euro-Anleihen gut fundierter Aussteller getätigt. Im Vorgriff auf die geplante Verschmelzung dieses Sondervermögens auf den Geldmarktfonds HANSAgeldmarkt veränderten wir die Anlagepolitik in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode bereits entsprechend der Anlagepolitik des aufnehmenden Sondervermögens. Die Anlagepolitik entsprach mithin zuletzt weitgehend derjenigen des HANSAgeldmarkt. Auch im Hinblick auf das geringe Volumen des Fonds wurde von der HANSAINVEST die Übertragung aller Vermögensgegenstände des Sondervermögens SI OptiFlex auf das Sondervermögen HANSAgeldmarkt gem. § 40 Satz 1 Nr. 4 Investmentgesetz (InvG) am 30. September 2009 vorgenommen. Die Übertragung wurde mit Schreiben vom 06. März 2009 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigt. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung gingen zu Lasten der HANSAINVEST.



SI OptiFlex

Fondsvermögen: EUR 6.412.418,78 (10.671.330,96)

Umlaufende Anteile: Stück 62.752 (104.848)

Vermögensaufteilung in TEUR/%

Renten Inland	2.244	35,00	(9,33)
Renten Ausland	2.769	43,18	(0,00)
Devisentermingeschäfte	0	0	(-0,80)
Termingelder	0	0	(93,35)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	1.399	21,82	(-1,88)
	6.412	100,00	

(Angaben in Klammern per 30.09.2008)

SI OptiFlex

Vermögensaufstellung zum 30.09.2009

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
4,000000000 % Aareal Bank MTN-HPF.S. 14 07/10	DE000AAR0033		EUR	250	250	0	% 100,910000	252.275,00	3,93
1,129000000 % Bayer AG FLR MTN 07/10	XS0295204969		EUR	250	250	0	% 99,910000	249.775,00	3,90
3,750000000 % Cie de Financement Foncier EO-MTOF06/10	FR0010391029		EUR	250	250	0	% 101,090000	252.725,00	3,94
0,878000000 % Commerzbank FLR MTN S.576 07/12	DE000CB4GRK6		EUR	250	250	0	% 98,575000	246.437,50	3,84
1,171000000 % Daimler North America EO-FLR MTN 06/10	XS0274894350		EUR	250	250	0	% 99,690000	249.225,00	3,89
1,040000000 % Dexia Kommunalbank Deutschl. FLR ö.Pf. Em. 1366 05/10	DE000DXA0NC5		EUR	250	250	0	% 100,030000	250.075,00	3,90
1,759000000 % DNB NOR Bank ASA EO-FLR MTN 08/11	XS0356088772		EUR	500	500	0	% 100,710000	503.550,00	7,85
1,241000000 % Dt. Genoss.-Hypothekenbank AG FLR-Öff.Pfdr.R.983v.05/10	DE000A0DLVR9		EUR	250	250	0	% 99,990000	249.975,00	3,90
0,833000000 % Düsseld.Hyp.Bk.Ö.Pf. FLR E.339 07/11	DE000A0ME817		EUR	250	250	0	% 98,930000	247.325,00	3,86
1,268000000 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR IHS Em. 698 08/10	DE000HLB0JC2		EUR	500	500	0	% 99,900000	499.500,00	7,79
0,945000000 % Nordrhein-Westfalen FLR R.836 08/13	DE000NRW11Z0		EUR	250	250	0	% 99,527000	248.817,50	3,88
4,000000000 % Stadshypotek EO-MTN 07/10	XS0283677838		EUR	250	250	0	% 100,890000	252.225,00	3,93
1,277000000 % Telefonica Emisiones FLR MTN 06/10	XS0261634637		EUR	500	500	0	% 100,020000	500.100,00	7,80
5,625000000 % Telstra EO-MTN 08/10	XS0379464273		EUR	250	250	0	% 102,514000	256.285,00	4,00
1,588000000 % Toronto-Dominion Bank EO-FLR MTN 08/10	XS0387214538		EUR	250	250	0	% 100,910000	252.275,00	3,93
1,793000000 % UBS EO-FLR-MTN 08/10	XS0384383104		EUR	500	500	0	% 100,580000	502.900,00	7,84
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	5.013.465,00	78,18
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.013.465,00	78,18
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Depotbank: Conrad Hinrich Donner Bank AG			EUR	1.140.147,42				1.140.147,42	17,78
Bank: Norddeutsche Landesbank – GZ –			EUR	5,38				5,38	0,00
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	250.000,00				250.000,00	3,90
Bank: BHFAsset Servicing GmbH			EUR	4,78				4,78	0,00
Summe der Bankguthaben							EUR	1.390.157,58	21,68
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	31.978,81				31.978,81	0,50
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	31.978,81	0,50
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾									
			EUR	-23.182,61			EUR	-23.182,61	-0,36
Fondsvermögen									
Anteilwert							EUR	102,19	
Umlaufende Anteile							STK	62.752	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									78,18
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

¹⁾ noch nicht abgeführte Kapitalertragsteuer (25%), Solidaritätszuschlag, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet:

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,500000000 % Bayerische Landesbank ö.Pf. 06/10	DE000BLB2WU9	EUR	250	250	
5,000000000 % Berlin-Hannover.Hypothekenbank ö.Pf. E. 156 08/09	DE000A0V84R4	EUR	500	500	
1,857000000 % HYPO ALPE-ADRIA-BANK INTL FLR MTN 04/09	XS0193615274	EUR	500	500	
4,500000000 % LB Baden-Württemberg IHS Em. 803 07/09	DE000LRP02G7	EUR	250	250	
2,009000000 % Raiffeisen Zentralbk Öst. 06/09	XS0275399128	EUR	250	250	
0,650000000 % Landwirtschaftliche Rentenbank MTN S.571 03/08	XS0177143095	JPY	–	150.000	
1,285000000 % WestLB FLR MTN 04/09	DE000WLB10L0	EUR	500	500	
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin: JPY		EUR			13.544,80

SI OptiFlex

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Oktober 2008 bis 30. September 2009

Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	EUR	45.426,64
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	48.452,28
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	EUR	32.865,88
Sonstige Erträge ¹⁾	EUR	199,14
Erträge insgesamt	EUR	126.943,94
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.932,28
Verwaltungsvergütung	EUR	-51.542,42
Depotbankvergütung	EUR	-4.681,20
Veröffentlichungskosten	EUR	-18.562,99
Prüfungskosten	EUR	-5.468,05
Sonstige Aufwendungen ²⁾	EUR	-2.250,00
Aufwendungen insgesamt	EUR	-84.436,94
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	42.507,00
Realisierte Gewinne	EUR	3.206.208,14
Realisierte Verluste	EUR	-2.933.797,77
Gesamtkostenquote ³⁾		0,88 %

³⁾ Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

¹⁾ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

²⁾ Kosten BaFin

Die KAG gewährt so genannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Entwicklung des Fondsvermögens

2009

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	10.671.330,96
Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-192.215,11
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	EUR	4.365.690,00	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	EUR	-8.625.865,95	
Mittelabfluss (netto)		EUR	-4.260.175,95
Ertrags-/Aufwandsausgleich		EUR	22.461,25
Ordentlicher Nettoertrag		EUR	42.507,00
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren		EUR	20.872,36
Realisierte Verluste aus Wertpapieren		EUR	-10.980,86
Realisierte Gewinne aus Währungen/Devisentermingeschäften		EUR	3.185.335,78
Realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften		EUR	-2.922.816,91
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR	-130.461,70
Kapitalertragsteuer (25 %)		EUR	-12.737,50
Solidaritätszuschlag (auf Kapitalertragsteuer mit 25 %)		EUR	-700,54
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		EUR	6.412.418,78



Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	42.507,00	0,68
Realisierte Gewinne	EUR	3.206.208,14	51,09
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	3.248.715,14	51,77
Kapitalertragsteuer (25 %)	EUR	-12.737,50	-0,20
Solidaritätszuschlag (auf Kapitalertragsteuer mit 25 %)	EUR	-700,54	-0,01
Wiederanlage	EUR	3.235.277,10	51,56

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
2008	EUR	10.671.330,96	EUR	101,78
2009	EUR	6.412.418,78	EUR	102,19

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **SI OptiFlex** für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die

Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 20. November 2009

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter
Wirtschaftsprüfer

ppa. Harald Block
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.10.2008 bis 30.09.2009
Steuerlicher Zufluss: 30.09.2009

Name des Investmentvermögens: SI OptiFlex
ISIN: DE000A0M2H47

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
2) Betrag der Thesaurierung/ausschüttungsgleichen Erträge Nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,8119 0,1346	0,8119 0,1346	0,8119 0,1346
In der Thesaurierung enthaltene			
1 c cc) Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	–	–	0,0000
1 c dd) Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	–	0,0000	–
1 c ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke innerhalb der 10-Jahresfrist)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj) ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000	0,0000	0,0000
1 c kk) in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. des § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000	0,0000	0,0000
1 c ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	–	0,7574	0,7574
1 d) zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Thesaurierung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,8119	0,8119	0,8119
1 e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,2030	0,2030	0,2030
1 f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa) nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 f bb) nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc) nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten)	0,0000	0,0000	0,0000
1 g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000	0,0000	0,0000
1 h) Körperschaftsteuererminderungsbetrag nach § 37 Abs. 3 KStG	–	–	–

Steuerlicher Anhang:

- ¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- ²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- ³⁾ Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen einschließlich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, nicht rückforderbarer ausländischer Quellensteuern.
- ⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- ⁵⁾ Der Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ist ohne Solidaritätszuschlag ausgewiesen.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.D. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen (nachfolgend: das Investmentvermögen) für den Zeitraum vom 01.10.2008 bis 30.09.2009

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer

nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung,

einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 9. Oktober 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

H.-J. A. Feyerabend	Sebastian Meinhardt
Rechtsanwalt	Steuerberater
Steuerberater	

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42

Internet: www.hansainvest.com

E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.500.000,00

Haftendes Eigenkapital:

EUR 7.743.680,43

(Stand 31.12.2008)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbank:

CONRAD HINRICH DONNER BANK AG,
Hamburg

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 20.500.000,00

Haftendes Eigenkapital:

EUR 67.739.000,00

(Stand 31.12.2008)

Einzahlungen:

HypoVereinsbank AG, Hamburg

BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791178

CONRAD HINRICH DONNER BANK AG,
Hamburg

BLZ 200 303 00, Konto-Nr. 2075008

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg

(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Udo Bandow, (bis 6. Mai 2009)

Aufsichtsratsvorsitzender der Aramea Asset
Management AG, Hamburg

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg

(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH)

Peter Dreißig, (bis 6. Mai 2009)

Präsident der Handwerkskammer Cottbus

Thomas Gollub, (seit 6. Mai 2009)

Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset
Management AG, Hamburg

(zugleich stellvertretender Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S. A.)

Thomas Janta,

Abteilungsleiter im Ministerium für Bauen und
Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Thomas A. Lange, (seit 6. Mai 2009)

Sprecher des Vorstandes der National-Bank AG,
Essen

Dr. Henner Puppel, (bis 6. Mai 2009)

Aufsichtsratsmitglied der National-Bank AG,
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer, (seit 6. Mai 2009)

Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting GmbH,
Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft/
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der
HANSAINVEST LUX S. A. sowie Mitglied der
Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Verwaltungsratsmitglied der
HANSAINVEST LUX S. A. sowie Mitglied der
Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Private
Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA
Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas

